

Das alte Gasthaus

Die grüne Route führt am alten Gasthaus vorbei. Unmittelbar darunter liegen die Ruinen eines Stalls.

Der Parkplatz liegt dort, wo früher eine Fähre anlegte – damals gab es eine Dampfschiffverbindung durch die Förden. Hier stoßen Sie wieder auf die rote Route. Weiter geht's am Strand entlang an einem Strandsee vorbei, der von der Bucht durch einen Sandwall getrennt ist. Hier leben Blesshühner, Brandgänse und der Große Regenpfeifer.



Zeit für eine Pause

Auf dem Parkplatz wie auch am Bootssteg gibt es Bänke und Tische, an denen Sie eine wohlverdiente Pause machen und auch Ihre mitgebrachten Speisen genießen können.

Stevning Nor

Hier kommen Sie an einem der idyllischsten Plätze auf Als vorbei. Eine Treppe führt Sie über die Steilküste und Sie erhalten einen guten Eindruck davon, wie sich eine Steilküste entwickelt, bis sie zuletzt zum Wald wird – bis die Böschung erneut abrutscht und alles wieder von vorn beginnt.

Das kleine Reetdachhaus im Inneren der Bucht ist die „Fischerhütte“, in der früher ein Fischer wohnte.



Weinbergschnecken und alte Baumstümpfe

Der Rest der Tour verläuft wieder durch den Niederwald. Hier gibt es große Weinbergschnecken und auf den alten Baumstümpfen wachsen Pilze. Im Wald findet man mehrere Grabhügel, die allerdings nur schwer zu entdecken sind, weil der Waldboden dicht bewachsen ist. Hier können Sie in der vorsommerlichen Abendstunde dem Ruf der Nachttaube lauschen.



Gemeinde Sønderborg
Nachhaltigkeit, Natur & Landtourismus
Rådhusvej 10
6400 Sønderborg, Dänemark
www.sonderborg.dk



4014717 DE, 12.2020
Text und Fotos:
NATURERZÄHLER Steen Rabjerg.


Sønderborg

Stevning Nor-Weg

Wanderweg





Stevning Nor-Weg

In der Nähe des Dorfes Stevning an der Westküste von Als liegt der Wanderweg Stevning Nor Stien. Auf dieser Route erwartet Sie ein vielfältiges Naturerlebnis, das Sie durch einen alten Bauernwald mit grandioser Aussicht über die Felder, die Bucht und die Förde führt. Im Vorsommer ist es ein besonders schönes Erlebnis hier zu wandern, denn ein großer Bestand an Singvögeln, wie Mönchsgrasmücke und Gelbspötter, singen wunderschön in den Baumkronen und Hecken.

Die lange Route (rote Route) führt rund um Stevning Næs, wo Sie ganz draußen auf der Landspitze gleich auf drei Gewässer schauen können: Die Als Förde, den Als Sund und die Augustenborger Förde. Da die Route am Wasser unterhalb des Steilufers verläuft, sollten Sie damit rechnen, nasse Schuhe zu bekommen. Das ist es allerdings wert, da Sie mit der wundervollen Aussicht über das Wasser belohnt werden. Die kurze Route (grüne Route) kürzt den Weg nah an der Landspitze ab und eignet sich am besten für die, die nicht so gut zu Fuß sind.



Sandvig

Start vom Parkplatz bei Sandvig. Schon hier bekommen Sie einen guten Eindruck davon, welche Naturerlebnisse Sie erwarten. Vom Waldrand aus hat man eine tolle Aussicht über die Bucht und die Strandwiesen mit grasenden Kühen und einer reichen Flora während des Sommerhalbjahres. Sandvig ist ein beliebter Badeort für die Bewohner der Gegend und es gibt gute Angelplätze, wo man insbesondere Seeforellen angeln kann.

Wald Stævningskov

Der Weg führt zunächst durch einen alten Bauernwald mit dichtem Unterholz, der fast den Eindruck erweckt, dass man sich im Urwald befindet. Der Wald wird als Niederwald bewirtschaftet, wobei man die Baumstämme in einer bestimmten Höhe absägt, sodass sie von neuem sprießen. Auf diese Weise entwickeln sich mehrstämmige Bäume. Diese Form der Bewirtschaftung ergibt besonders dichtes Unterholz, und die Flora besteht daher auch aus vielen interessanten Pflanzen, wie z. B. Knabenkraut, Bärlauch und gelben Windröschen.



Aussicht über die Bucht

Wenn Sie aus dem Wald heraustreten, öffnet sich die Landschaft mit einem freien Blick über die Felder und die Bucht. Es gibt mehrere Bänke, wo man in Ruhe die Vögel beobachten kann, wie z. B. den Mittelsäger mit seinen vielen Küken, die teils in einer langen Reihe hinter ihm und teils auf dem Rücken der Mutter schwimmen.

Auf der baumbewachsenen Böschung Richtung Wasser haben Füchse und Dachse Höhlen gebaut, und wenn Sie genau hinschauen, werden Sie mehrere der Höhleneingänge nahe am Weg entdecken.

Die Hecken sind sehr vielfältig bewachsen mit Spindelsträuchern, Wildäpfeln, Eschen, Eichen, Haselnussbäumen, Espen, Schlehdorn, Mirabellen und vielem mehr. Daher gibt es hier auch viele kleine Vögel, und man kann den Gartenrotschwanz vor seinem Nestloch beobachten.

Stævning Næs

Auf Stævning Næs teilt sich die Route. Die rote Route führt rund um die Landspitze am Strand entlang, während die grüne Route den beschwerlichen Teil auslässt und auf einem Pfad mit ebenem Untergrund direkt nach Stevning Nor führt. Der Weg um die Landspitze (rote Route) bietet eine schöne Aussicht auf die Gewässer, die dort aneinander grenzen. Von hieraus kann man Arnkil sehen, das sich durch die Als Förde schneidet und sie in den Als Sund und die Augustenborger Förde unterteilt. Wird die Strandtour zu anstrengend, kann man jederzeit umdrehen und entlang der grünen Route weitergehen.

Entlang der Landspitze gibt es hohe Böschungen, die in nassen Wintern – oder bei einem Sturm – manchmal abrutschen und ins Wasser fallen. Die frischen Erdrutsche bieten Lebensbedingungen für neue Arten, die sogenannten Pionierarten, die hier gut gedeihen. Dies gilt für viele Insektenarten, die eine trockene sonnenbeschienene Böschung bevorzugen, aber auch für Pflanzenarten, wie den Frühlingsboten Huflattich. Auf den etwas überwachsenen Böschungen wachsen Weidepflanzen wie Flockeblume und Wundklee. Auf Stevning Næs wachsen zudem Arten, die in Südjütland normalerweise nicht beheimatet sind, wie der Mittlere Wegerich. Mit etwas Glück können Sie eine Kreuzkröte beobachten, die flink wie eine Maus davonflitzt.

